

sozialistische Bauen hemmt, muß aus unserem Bauwesen verschwinden.

Viele Parteiorganisationen, die Gewerkschaft ebenso wie die staatlichen Organe des Bauwesens sind mit großer Aktivität an die Veränderung der Lage im Bauwesen herangegangen. Das Neue besteht darin, daß die Unterstützung stärker als bisher an der Basis, in der Produktion im Kreis angesetzt wird. Vom Ministerium für Bauwesen, der Deutschen Bauakademie und den Bauämtern wurden in den Betrieben des Industriebaus und in den Bezirken mit großen Planrückständen, wie Gera, Erfurt, Rostock und Karl-Marx-Stadt, operative Brigaden eingesetzt als Hilfe für die örtlichen Organe und Betriebsleitungen. Die Brigaden arbeiten zusammen mit den örtlichen Organisationen der Partei, der Gewerkschaft und der Nationalen Front. Die Brigaden geben Unterstützung bei der politischen Auseinandersetzung, beim Organisieren von ökonomischen Konferenzen und Produktionsberatungen, bei den Rechenschaftslegungen zum Betriebskollektivvertrag, bei der Planaufschlüsselung, bei der Bildung von Produktionsgenossenschaften und bei der Verhinderung von Schwarzbauten. Den Brigaden wurden mehr als 100 Mitarbeiter der Deutschen Bauakademie zugeordnet, die anfänglich zum Teil mit einem, ich möchte sagen, inneren Unbehagen an die ungewohnte Arbeit herangingen.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, daß sich ihr Einsatz zum großen Teil positiv als Hilfe für die Bezirke ausgewirkt hat. Die Mitarbeiter der Deutschen Bauakademie erkannten, daß sie aus einer engen Zusammenarbeit mit der Praxis viel für die eigene wissenschaftliche Arbeit profitieren.

Durch die Mobilisierung der Bauschaffenden, vor allem durch die hervorragenden Leistungen vieler Baubrigaden, die ihre Verpflichtungen zum V. Parteitag einlösten und überboten, ist es gelungen, im Republikdurchschnitt die Bauproduktion absolut über das Niveau von 1957 zu steigern. Gegenüber etwa 11 800 Neubauwohnungen im ersten Halbjahr 1957 wurden der Bevölkerung im ersten Halbjahr 1958 14 400 Neubauwohnungen und 7400 Wohnungen aus dem Zusatzbauprogramm, also insgesamt über 21 000 Wohnungen, übergeben.

Berlin steht in der Erfüllung des Bauprogramms weit an der Spitze des Wohnungsbauprogramms.